

Karben mit Tochter: Kassuben v. Enrico Caruso



Foto: Langels

TRAKEHNER

Karben

Der Züchter mochte sie, der Zuchtleiter nicht. Für uns die „Queen Mum“ der Super-Mamis!

Auch wenn die Trakehnerstute Karben schon vor über 25 Jahren verstorben ist, muss sie hier erwähnt werden: Die beiden bedeutendsten Hengstlinien der jüngeren Trakehner Sportgeschichte würde es ohne sie nicht geben. Sowohl der Elitehengst Kostolany, Großvater von Totilas, als auch der Elitehengst Caprimond haben Karben in ihrem Pedigree stehen. „Wenn man die Häufigkeit, mit der Karbens Name in den

aktuellen Pedigrees zu finden ist, betrachtet, dann zählt sie zu den einflussreichsten Stuten der Nachkriegszeit“, betont Lars Gehrman, Trakehner Zuchtleiter. Dabei war Karben anfangs stark umstritten, bekam bei der Eintragung recht spärliche Noten. „Karben war eine große, schwere, tiefe Stute mit Wucht und Bedeutung. Keine Primaballerina, kein Edelpferd im klassischen Sinne. Aber vielleicht war das auch der Schlüssel zu ihrem Erfolg“, so

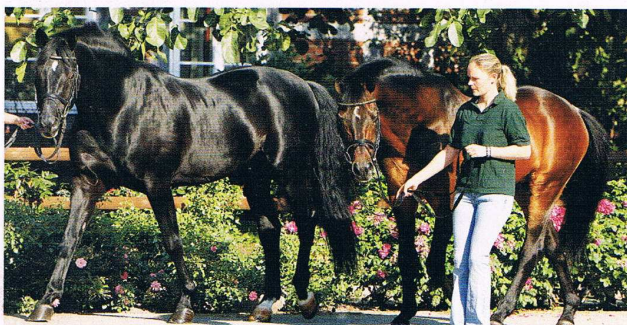
Gehrman. Um Karben entfachte sich fast ein „Glaubenskrieg“ innerhalb der Trakehner Zucht. „Sie war mehr so eine Maschine, sehr viel Pferd. Zur damaligen Zeit waren jedoch die schicken Typchen gefragt“, berichtet Beate Langels, Leiterin des Gestüts Hämelschenburg, Karbens Geburtsstätte. Doch ihre geniale Vererbung strafe alle Kritiker. Durch einen schweren Unfall bereits mit 13 Jahren eingegangen, lieferte sie zwei gekörte Hengste, ein Grand Prix-Pferd und verankerte ihre Genetik bis heute felsenfest in der weltweiten Dressurpferdezucht. „Karben war eine außergewöhn-

liche Stute, super intelligent, ganz ausgeglichen und von hervorragendem Temperament“, so Langels. Ihre Meisterstücke lieferte sie mit dem Hengst Karon, der mit Caprimond einen Stempelhengst lieferte und mit ihrer Tochter Kapstadt, Mutter des Kostolany und somit Großmutter von Gribaldi – Vater zahlreicher internationaler Grand Prix-Pferde wie Totilas. „Das Markenzeichen ihrer Vererbung waren Rahmen, Substanz und dieses besondere Interieur, der absolute Willen, mitzumachen“, so Beate Langels. „Mein Vater Otto hat Karben übrigens nach seiner Heimatstadt bei Frankfurt so genannt.“



Totilas' Vater Gribaldi ist ein Urenkel der Karben.

Foto: Baeritz



Hohenstein und Caprimond – Legenden in der Warmblutzucht.

Foto: www.toffi-images.de

NACHKOMMEN

- **Karim** v. Mozart, geb. 1977, gekört 1979, Vererber in Brasilien
- **Kassandra** v. Mozart, geb. 1978, Mutter der Bundeschampionesse Weltspitze, Oldenburger Auktionsspitze mit 590.000 Mark, als Wildrose Grand Prix-Erfolge unter Markus Gribbe für den Stall Bechtolsheimer
- **Kapstadt** v. Falke, geb. 1980, brachte Trakehner Siegerhengst Kostolany, S-Erfolge, Hengst des Jahres 2009, Vater von Gribaldi, ebenfalls Trakehner Siegerhengst, Grand Prix-Erfolge, Vater international erfolgreicher Dressurpferde (u.a. Totilas)
- **Karon** v. Arogno, geb. 1981, Prämienhengst Trakehner Körung 1983, Dressurerfolge bis Klasse M, erster Prämienhengst der Bundeshengstschau, Vater von fünf gekörten Söhnen darunter Elitehengst Caprimond, der über seinen Sohn Hohenstein großen Einfluss hat
- **Kronos** v. Arogno, geb. 1983, Dressurerfolge bis Grand Prix
- **Kassuben** v. Enrico Caruso, geb. 1984, Elitestute, Mutter des Grand Prix Hengstes Kapriolan.

KARBEN

- Ibikus
 - Hertilas
 - Isolda
 - Impuls
 - Kassandra
- Pr.St. Kaprice II

Geboren: 1974
Züchter: Otto Langels, Emmerthal

Zuchtverband: Trakehner
N-LGS: 4.814 Euro